

Die Bausteinsammlung 2006 der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



ist der Philippusgemeinde in Gifhorn zugesprochen worden.

Mit der Bausteinsammlung unterstützt die Gesamtkirche Bauvorhaben unserer Kirche.

Jeder wird gebeten, durch den Kauf von "Bausteinen" mitzuhelfen.

"Bausteine" werden zum Preis von 1,- Euro, 2,- Euro, 5,- Euro und 10,- Euro angeboten.

Mit dem niedrigsten Wert kann auch ein Kind von seinem Taschengeld zu diesem Hilfswerk der Kirche beitragen.

Der "Baustein" gilt als Quittung; daher trägt er eine Nummer, die eine genaue Abrechnung ermöglicht. Er kann auch gegenüber dem Finanzamt als Spendenquittung verwendet werden.

Die Gelder werden von den einzelnen Gemeinden laufend an die Kasse des jeweiligen Kirchenbezirks abgeführt, mit dem Vermerk "Bausteinsammlung 2006" und von dort gesammelt an die Allgemeine Kirchenkasse der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover, weitergeleitet, ebenfalls mit dem Vermerk "Bausteinsammlung 2006".



www.bausteinsammlung.de



"Ich bin das Brot des Lebens.
Wer zu mir kommt,
den wird nicht hungern;
und wer an mich glaubt,
den wird nimmermehr dürsten."

Johannes 6,35

Geleitwort des Bischofs

Liebe Schwestern und Brüder!

Ganz jung ist die Gemeinde in Gifhorn.
Doch sie hat ein eigenes Zuhause.
Es soll etwas schöner werden.
Wir wollen ihr dazu verhelfen.
Das Nötigste ist für Gifhorn wichtig.
Der Herr Christus steht ihr zur Seite.
Der Evangelist Philippus zeigt den Weg.
Wir wollen Gehilfen sein.

Ihr

(Dr. Diethardt Roth)
Bischof



für die
Philippusgemeinde
in Gifhorn



BAUSTEINSAMMLUNG 2006

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche



Vom Vollkornbrot zum Brot des Lebens

Gesund, kernig, geschmackvoll: Vollkornbrot! Solches Brot ist lange Zeit hier in der Bäckerei in Gamsen, einem Ortsteil von Gifhorn, hergestellt worden. Nach starkem Gemeindegewachstum konnten wir, die Evangelisch-Lutherische Philippusgemeinde, Anfang 2001 diese Bäckerei erwerben.

Durch tatkräftige Arbeiten und erhebliche finanzielle Aufwendungen seitens der Gemeindeglieder ist ein lutherisches Gemeindezentrum mit Kirchraum entstanden.

Die ehemalige Bäckerei wurde provisorisch für kirchliche Zwecke hergerichtet. Dies ist weitgehend mit eigenen Mitteln erfolgt. Dennoch sehen wir weiteren Handlungsbedarf, da der Charme eines Industriegebäudes immer noch deutlich sichtbar ist: Der Fußboden ist mit grauen Industriefliesen versehen, an der Wand sind teilweise noch gelbe Fliesen sichtbar, wie sie in alten Badezimmern zu finden sind, der Fußboden im Altarbereich ist uneben und durch den Ausbau der Backöfen beschädigt. Ein alter Teppich überdeckt die unansehnlichsten Stellen in diesem Bereich. Die Rohre im Kirchraum verlaufen über Putz. Die Deckenbeleuchtung stammt ebenfalls aus der Zeit der Bäckerei, so dass Neonröhren die Kirche erhellen. Der Jugendkreis trifft sich behelfsweise in der Sakristei.



Jung und dynamisch

Die Evangelisch-Lutherische Philippusgemeinde Gifhorn ist die jüngste Gemeinde des Kirchenbezirks Niedersachsen Süd der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Die Arbeit unter Spätaussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion begann 1994 in der Kreisstadt Gifhorn. Ein Jahr später wurde ein Haus für dieses missionarische Projekt gekauft.

Gegründet wurde die Gemeinde 1996 als erstes missionarisches Projekt der Lutherischen Kirchenmission in Deutschland.



Ausbreitung der frohen Botschaft in Gifhorn

Damit in einem würdigen und ansprechendem Rahmen das Evangelium verkündigt und zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen eingeladen werden kann, möchten wir unsere Räumlichkeiten weiter um- und ausbauen.

Mission und Kirchgebäude sind aufeinander zu beziehende Größen. Betreten wir einen Kirchraum, so nehmen wir zunächst den Raum wahr. Dies sind die ersten Eindrücke, die wir gewinnen. Wir spüren, ob es ein heller, freundlicher, erhabener Raum ist, der für Gottesdienste angemessen erscheint. Wir nehmen natürlich auch das Gegenteil wahr.

Gerade wenn Gäste zum ersten Mal den Raum betreten, gewinnen sie erste Eindrücke, die für weitere Begegnung mit ausschlaggebend sein können. Da wir als Missionsgemeinde weiter Menschen erreichen wollen und wir unseren Kirchraum selber als Hürde für missionarisches Wirken sehen, erbitten wir Ihre finanzielle Hilfe.



Bauvorhaben

1. Erhöhung des Altarbereichs und Neugestaltung von Altar, Kanzel, Taufstein und Ambo, Erwerb von Kirchenstühlen
2. Neugestaltung des Fußbodens und der Wände
3. Neue Beleuchtung in den Räumlichkeiten
4. Flexible Abtrennung des Kirchraumes von den Gemeinderäumen
5. Umbau der Nebenräume für Kinder- und Jugendarbeit sowie einer neuen Sakristei

Mit großer Zuversicht hoffen wir darauf, dass die Mission Herzessache der Gemeinden, der Glieder der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche und anderer Einzelspender ist. Darum unterstützen Sie uns bitte bei unseren Vorhaben.

Bitten Sie Gott im Gebet um seinen Segen für die Philippusgemeinde Gifhorn, für Seine Mission und die lutherische Kirche, damit das Evangelium von Jesus Christus weiter verkündigt wird. So wird auch schon heute das Brot des Lebens angeboten, ausgeteilt und empfangen in Predigt, Taufe, Beichte und im Abendmahl.

Du Lebensbrot, Herr Jesu Christ, komm, selbst dich mir zu schenken. O Blut, das du vergossen bist, komm eilig, mich zu tränken. Ich bleib in dir, du bleibst in mir, drum wirst du, meiner Seele Zier, mich einst auch auferwecken. (ELKG 473,6)

“Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten”, spricht Jesus Christus in Johannes 6,35.